

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **113 (1995)**

Heft 17/18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter   | Objekte<br>PW: Projektwettbewerb<br>IW: Ideenwettbewerb  | Teilnahmeberechtigung  | Abgabe<br>(Unterlagen-<br>bezug)     | SI+A<br>Heft      |
|--|--|--|--------------------------------------|-------------------|
| Gemeinde Wünnewil-Flamatt FR   | Erweiterung Orientierungsschule in Wünnewil  | Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Freiburg haben.  | 12. Mai 95<br>(31. März 95)          | 6/1995<br>S. 142  |
| Int. Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrichtungen IAKS   | IAKS-Award, beispielhafte Sport- und Freizeitbauten  | Der Wettbewerb wird weltweit ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Bauherren/Betreiber (Träger) sowie Architekten und Planer der erwähnten Baukategorien. Die Bewerbung muss von Träger und Planer gemeinsam eingereicht werden.                          | 24. Mai 95                           | 3/1995<br>S. 36   |
| République de Corée  | Musée National de la République de Corée, concours international, deux phases                            | La première phase est ouverte aux architectes du monde entier, titulaires de leur diplômes d'architecture; les auteurs des 5 projets classés premiers seront invités à participer à une seconde phase du concours, en association avec un architecte coréen. | 31 mai 95<br>(20 fev. 95)            | 4/1995<br>p. 66   |
| Gemeinde Reichenburg SZ  | Erweiterung Schulanlage Burg, Reichenburg, PW  | Architekten, die im Kanton Schwyz seit spätestens dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben.   | 16. Juni 95<br><b>(3. März 95)</b>   | 9/1995<br>S. 222  |
| Tiefbauamt des Kantons Bern  | Gestaltungskonzept Könizstrasse/Schwarzenburgstrasse in Köniz, PW  | Teilnahmeberechtigt sind Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Bern.  | 30. Juni 95<br>(15. Jan. 95)         | 1-2/1995<br>S. 16 |
| Gemeinde Ingenbohl SZ  | Schulhaus «Büöl», Ingenbohl  | Architekten, die im Kanton Schwyz seit spätestens dem 1. August 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben (Gemeindeschulen Ingenbohl; Hr. Monsch, 043/3123 46)   | 30. Juni 95<br>(7. April 95)         | 14/1995<br>S. 354 |
| hrs Hauser Rutishauser Suter AG, Kreuzlingen, Stockwerkseigentümergeinschaft Webersbleiche, St. Gallen | Überbauung Webersbleiche, St. Gallen, PW   | Architekten, die in den Kantonen St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1994 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz).  | 14. Juli 95<br>(6. März 95)          | 8/1995<br>S. 199  |
| Service des Bâtiments de l'Etat de Vaud  | Centre d'enseignement secondaire et centre d'enseignement professionnel à Morges, concours à deux degrés | Le concours est ouvert à tous les architectes, domiciliés ou établis avant le 1 <sup>er</sup> juillet sur le territoire d'un des cantons suivants: Berne, Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Valais et Vaud (voir p. 199, 8/1995!)                           | 14 juillet 95                        | 8/1995<br>S. 199  |
| Solar 91   | Schweizer Solarpreis 1995  | Solaranlagen, die im Zeitraum vom 1. Januar 1994 bis 31. Juli 1995 in Betrieb genommen wurden.   | 31. Juli 95                          | 11/1995<br>S. 280 |
| Kanton Basel-Stadt   | Friedhof «Am Hörnli», Neugestaltung, PW  | Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der engeren Regio Basiliensis seit 1. Januar 1994 (siehe Ausschreibung!)   | 2. August 95<br><b>(7. April 95)</b> | 14/1995<br>S. 354 |

## Neu in der Tabelle

|   |   |  |                             |                      |
|---|---|--|-----------------------------|----------------------|
| Fürstentum Liechtenstein                              | Postgebäude Dorfzentrum Eschen, PW  | Alle freiberuflich tätigen Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Liechtenstein, die den Bedingungen des Architektengesetzes entsprechen  | 28. Juli 95                 | 16/1995<br>S. 395    |
| Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern | Kasernenanlage Bern, Sanierung Reithalle und Stallungen, <i>Vorauswablverfahren</i>                         | Ausschreibung siehe Inseratenteil in diesem Heft (H 16)  | (19. April 95)              |                      |
| Stadt Zürich  | Wohnüberbauung an der Stiglenstrasse, Gesamtleistungswettbewerb (Studienauftrag) <i>Vorauswablverfahren</i> | Ausschreibung siehe Inseratenteil in diesem Heft (H 16)  | 2. Juni 95                  |                      |
| Baudepartement Kanton Basel-Stadt                     | Sonderschulheim «Zur Hoffnung», in Riehen BS, PW  | Fachleute, die seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben oder in diesem heimatberechtigt sind, sowie Fachleute, die seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäftssitz im Bezirk Arlesheim, Kanton Basel-Lansschaft, oder in der Gemeinde Dornach, Kanton Solothurn, haben | 25. Aug. 95<br>(24. Mai 95) | 17/18 1995<br>S. 428 |
| Ministère espagnol de la Culture, Madrid              | Restauration et extension du Musée National du Prado  | Tous les architectes du monde, ein possession d'un titre professionnel, reconnu par sa Section membre de l'UIA, peuvent participer au concours, seuls ou à la tête d'une équipe pluridisciplinaire   | 26 déc. 95<br>(12 juin 95)  | 17/18 1995<br>S. 428 |



|   |   |   |           |                      |
|---|---|---|-----------|----------------------|
| Arbeitskreis für textile Architektur  | Internationaler Preis für textile Architektur | Der Wettbewerb ist weltweit offen für Architekten und Ingenieure. Zugelassen sind Projekte, die nach dem 1. Januar 1993 fertiggestellt wurden. Der Preis wird nur einmal vergeben | 5. Mai 95 | 17/18 1995<br>S. 428 |
| Conseil régional d'Alsace, Bond Nederlandsche Architect, Architektenkammer-Rheinland-Pfalz, BSA | Prix Rhénan d'Architecture                    | Le concours est ouvert aux architectes reconnus et autorisés à exercer dans leur pays, soit pour la Suisse, inscrits au REG A ou B  | 16 mai 95 | 17/18 1995<br>S. 428 |

## Wettbewerbsausstellungen

|  |   |   |                      |
|--|---|---|----------------------|
| Stadt Winterthur                           | Umbau Museums- und Bibliotheksgebäude, PW | Technikumsstrasse 83, EG; 18. bis 29. April, täglich 13.30 bis 17 Uhr, ausser sonntags  | 17/18 1995<br>S. 428 |
| Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden | Geschäftshaus Ottoplatz, Chur, PW         | Ehem. Logistikcenter der Schweiz. Kreditanstalt, Rheinfelsstrasse 1, Chur (2. Stock); 18. bis 20. April, 16 bis 20 Uhr                                | 16/1995<br>S. 395    |
| Etat de Vaud                               | Place du Château, Lausanne, IW            | Péristyle du bâtiment du Grand Conseil, rue Cité-Devant Ilbis, Lausanne; jusqu'au 13 mai (lundi à vendredi 8-17 h, samedi 10-16 h) (projets lauréats) | 17/18 1995<br>S. 428 |

## Wettbewerbe

### Erweiterung der Primarschule Nänikon ZH

Die Primarschulgemeinde Uster veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Primarschule Nänikon.

*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1995 in der Stadt Uster ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz haben. Ferner werden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Marie-Claude Béatrix, Erlenbach, Oliver Schwarz, Zürich, Peter Weber, Wald, Heinz Dubach, Uster, Ersatz. Die *Gesamtsumme* für Entschädigungen beträgt 48 000 Franken.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann telefonisch bezogen werden (944 72 59). Die *Wettbewerbsunterlagen* können bis am 4. Mai, 17 Uhr, gegen Hinterlage von 300 Franken bei der Stadt Uster, Abteilung Planung, 3. Stock, Oberlandstrasse 78, 8610 Uster, bezogen werden. Anmeldeschluss: 4. Mai, 17 Uhr.

*Termine:* Fragestellung bis 2. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 7. September, der Modelle bis 5. Oktober 1995.

### Erweiterung der Schulanlage in Veltheim AG

Die Gemeinde Veltheim veranstaltete einen Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten für die Erweiterung der Schulanlage in Veltheim. Ergebnis:

- Preis (17 000 Franken mit Antrag zur Weiterbearbeitung):  
H. Oeschger, Hausen
- Preis (14 000 Franken):  
Liechti Graf Zumsteg, Windisch
- Preis (8000 Franken):  
Walker Architekten, Brugg
- Preis (7000 Franken):  
O. Gasser + P. Rossini, Baden

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2000 Franken. *Fachpreisrichter* waren Claudia Campi Saam, Ennetbaden, Urs Burkard, Kaiserstuhl, Ruedi Dietiker, Turgi, Stefan Häusel-

mann, Baden, Ernst Hess, Schinznach-Bad, Ersatz.

### Ernst & Sohn-Ingenieurbau-Preis

Die Jury für den Ingenieurbau-Preis 1994 des Verlages Ernst & Sohn tagte am 2. Februar 1995. Von den 21 eingereichten Objekten verbleiben noch vier in der Entscheidungsrunde.

Nach längerer Diskussion fiel die Entscheidung zugunsten der Fachwerk-Verbundbrücke über den Main in der Nantenbacher Kurve (Verbindung der Schnellfahrstrecke Hannover-Würzburg mit der Hauptabfuhrstrecke Würzburg-Aschaffenburg), eingereicht von Büro *Leonhardt, Andrä und Partner* und der *Deutschen Bahn AG*.

Die Brückenkonstruktion ist auch in wirtschaftlicher Hinsicht günstig konzipiert.

Die Jury würdigt bei diesem Bauwerk insbesondere die Klarheit der funktionellen Lösung, die Reduktion auf das konstruktiv Notwendige und die sowohl gesamtheitlich als auch im Detail sehr gute Gestaltung.

Die Preisverleihung fand am 11. April 1995 im Rahmen einer festlichen Fachveranstaltung an der Technischen Universität Berlin statt.

### Sonderschulheim «Zur Hoffnung» in Riehen BS

Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, vertreten durch das Hochbau- und Planungsamt, Abteilung Hochbau, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Neukonzeption des Sonderschulheimes «Zur Hoffnung» an der Wenkenstrasse in Riehen BS. *Teilnahmeberechtigt* sind Fachleute, die seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben oder in diesem heimatberechtigt sind sowie Fachleute, die seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäftssitz im Bezirk Arlesheim, Kanton Basel-Landschaft, oder in der Gemeinde Dornach, Kanton Solothurn, haben. Ausserdem werden zwei Architekten aus der engeren Regio Deutschlands und Frankreichs zur

Teilnahme eingeladen. Die Gesamtsumme für Preise und Ankäufe beträgt 110 000 Franken. *Fachpreisrichter* sind F. Schumacher, Kantonsbaumeister BS, Marie-Claude Béatrix, Erlenbach, B. Chiavi, Leiter Hauptabteilung Hochbau, G. Kaufmann, Riehen, R. Stoos, Brugg, P. Wolf, Zürich, Ch. Dill, Basel, Ersatz.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann gratis beim Hochbau- und Planungsamt (Sekretariat Hauptabteilung Hochbau, Büro 217, Telefon intern 267 94 37) bezogen werden. Die *Wettbewerbsunterlagen* können beim Hochbau- und Planungsamt, Hauptabteilung Hochbau, Vorplatz, 2. OG, eingesehen und bis zum 24. Mai (Mo-Fr 8-12 und 14-17 Uhr) im Sekretariat gegen Hinterlage von 300 Franken bezogen werden.

*Termine:* Orientierung: 10. Mai, 14 Uhr, Platz vor Wenkenstrasse 33; Fragestellung bis 24. Mai; Ablieferung der Entwürfe bis 25. August, der Modelle bis 8. September 1995.

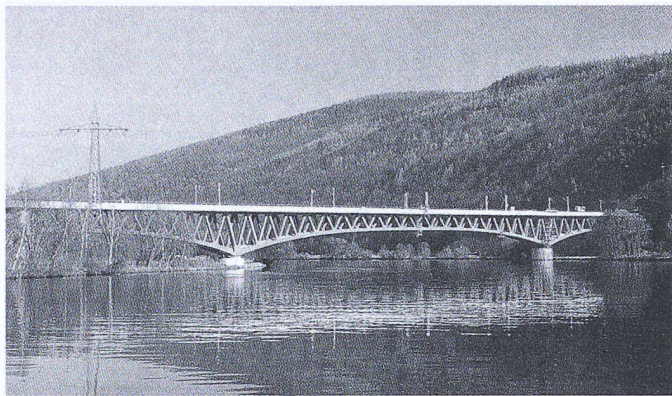
### Prix Rhénan d'Architecture 1995

Pour sa quatrième édition, le «Prix Rhénan d'Architecture» aura lieu le 13 juin 1995, à Strasbourg. Le thème de cette quatrième édition est le suivant: «Habitat social neuf, collectif ou groupé».

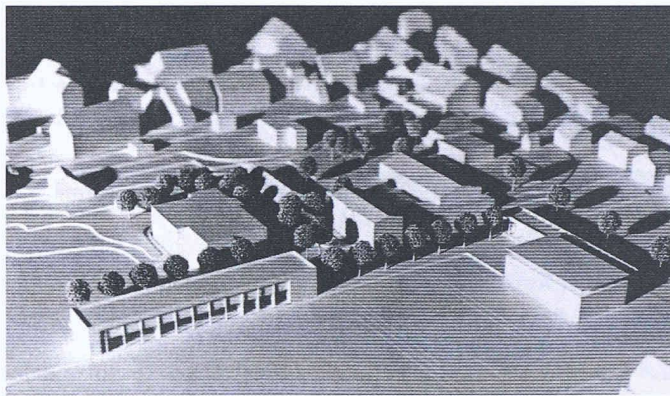
Par «Habitat social neuf, collectif ou groupé», les organisateurs du Prix entendent «tout logement à caractère social, locatif ou en accession, bénéficiant d'aide de l'Etat sous forme de prime, de subvention ou de prêt bonifié». Sont exclus: la maison individuelle, toute réhabilitation ou rénovation, tout habitat social ne bénéficiant que de financement privé.

Ainsi peuvent concourir, les architectes qui ont réalisé un programme d'habitat social ayant bénéficié d'aide de l'Etat et suivi des règles établies par ce dernier. Ce programme peut être soit un immeuble en hauteur, soit des habitations en bandes. Le Prix récompense une réalisation architecturale de qualité, édifiée depuis moins de 10 ans, et située jusqu'à 75 km de part et d'autre du Rhin, les pays riverains concernés étant la Hollande, l'Allemagne, la France et la Suisse. Le Prix est pa-





Ernst & Sohn-Ingenieur-Preis: Leonhardt, André und Partner; Main-Brücke Deutsche Bundesbahn



Schulanlage Veltheim: 1. Preis, H. Oeschger, Hausen

trounée par le Conseil Régional d'Alsace de l'Ordre des Architectes de France, par le BNA (Bond Nederlandsche Architect), par l'Architektenkammer Rheinland-Pfalz et par la FAS/BSA (Fédération des Architectes Suisses).

Le concours est ouvert aux architectes reconnus et autorisés à exercer dans leur pays, soit pour la Suisse, inscrits au REG A ou B. Les représentants pour La Suisse dans le comité d'organisation sont les architectes Peter Boecklin et Robert Frei à Genève. Les demandes de dossiers d'inscriptions sont à adresser à: A.D.C.A., c/o Acte 5 à Strasbourg, Mlle Christelle, Charnay, tél. (0033) 88 25 78 50 et Fax (0033) 88 25 58 18. Clôture des inscriptions: le 16 mai 1995.

#### Internationaler Preis für textile Architektur

Der Arbeitskreis textile Architektur vergibt 1995 erstmals den Internationalen Preis für textile Architektur. Mit diesem Preis sollen zukünftig Architekten und Ingenieure eines international herausragenden Gebäudes ausgezeichnet werden, bei dem textile Membranen in vorbildlicher, innovativer und richtungsweisender Art angewendet worden sind.

Der Wettbewerb ist weltweit offen für Architekten und Ingenieure. Zugelassen sind Projekte, die nach dem 1. Januar 1993 fertiggestellt wurden. Der Preis wird nur einmal vergeben. Er ist unteilbar und kann nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden. Die Preisverleihung findet am 19. Juni 1995 im Rahmen eines Festaktes anlässlich der Architex in Frankfurt statt. Das ausgezeichnete Bauwerk wird in einer Sonderausstellung auf dieser Messe ausgestellt. Es wird außerdem der internationalen Presse präsentiert.

Jury: Prof. Dr. Ing. Ewald Bubner, Essen; Finn Geipel, Paris; Richard Hordon, London; Prof. Dr. Massimo Majowiecki, Bologna; Prof. Dr. Werner Sobek, Stuttgart; Dr. David Wakefield, Bath; Carl-Georg Kleppe, Münster, Generalsekretär des Arbeitskreises textile Architektur.

Bewerbungen zum Internationalen Preis für textile Architektur werden bis eintreffend 5. Mai 1995, 17.00 Uhr, an den Arbeitskreis textile Architektur, c/o Messe Frankfurt GmbH, Ludwig-Erhard-Anlage 1, D-60327 Frankfurt am Main, erbeten. Eine persönliche Anlieferung ist am 5. Mai 1995 von 9.00-17.00 Uhr möglich.

Es können Pläne, Fotos oder Modelle eingereicht werden. Ein ein- bis zweiseitiger Erläuterungsbericht in englischer und deutscher oder französischer Sprache ist beizufügen. Die Unterlagen sollen ausstellungsgeeignet sein. Alle ein-

gereichten Unterlagen müssen auf der Vorderseite den Namen des Einreichers sowie den Namen des Bauwerkes enthalten. Auf der Rückseite sind Namen, Adresse, Telefon- und gegebenenfalls Faxnummer zu vermerken. Der Arbeitskreis textile Architektur ist berechtigt, eingereichte Fotos, Zeichnungen und Beschreibungen unter Nennung der Einreicher publizistisch zu nutzen und beispielsweise an die Fachpresse zu geben.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Carl-Georg Kleppe, Generalsekretär des Arbeitskreises textile Architektur, Am Schlossgarten 4, D-48149 Münster, Telefon +49-251-812 68, Fax +49-251-895 68 zur Verfügung.

#### Restauration et extension du Musée National du Prado, Madrid

La richesse exceptionnelle des collections qu'il abrite place le Prado parmi les Musées les plus prestigieux du monde. Cependant, les exigences de la muséographie contemporaine rendent aujourd'hui nécessaires, sa restructuration et son extension, que le gouvernement espagnol a placé en priorité dans sa politique culturelle. Afin de sélectionner la conception architecturale et urbaine la plus pertinente, le Ministère espagnol de la Culture, conjointement avec les autorités du Musée, a décidé de soumettre le problème à l'ensemble de la communauté des architectes du monde, en lançant un concours international d'architecture. Conforme, dans son règlement et son programme, à la Recommandation UNESCO/UIA, le concours a reçu l'approbation de l'Union Internationale des Architectes (UIA).

Le programme porte sur la mise en relation et la restructuration des trois édifices existants ainsi que sur la conception de deux nouveaux aménagements dont l'un sera adjacent au bâtiment de J. de Villanueva et l'autre, situé à l'emplacement du cloître de l'église de Los Jeronimos. Le traitement de l'entrée du Musée, celui des accès, des circulations et des abords, devront être étudiés avec soin.

Le concours international, ouvert et anonyme se déroulera en deux phases. Tous les architectes du monde, en possession d'un titre professionnel, reconnu par sa Section membre de l'UIA, peuvent participer au concours, seuls ou à la tête d'une équipe pluridisciplinaire. A l'issue de la première phase, le jury sélectionnera entre cinq et dix projets dont les auteurs seront admis à participer à la deuxième phase. L'auteur du projet lauréat se verra confier la conception et la réalisation du projet.

Les langues de travail du concours sont l'espagnol et l'anglais. Pour la première phase, les concurrents devront présenter les documents graphiques suivants:

Le jury se compose de 14 membre titulaires et d'un membre suppléant. Il est composé par les personnalités espagnoles suivantes: le Ministre de la culture; le Maire de Madrid; le Vice-Ministre de la Culture; le Président de la Fondation royale du Prado; le Directeur du Musée du Prado; les architectes suivants: Jaime Duro Pifarre (Espagne), Président de l'UIA; Rogelio Salmons (Columbie); Mario Botta (Suisse); Dan Eytan (Israël); Pedro Ramirez Vazquez (Mexique), représentant l'UIA; Hans Hollein (Autriche); Francesco Venezia (Italie); Herman Hertzberger (Pays-Bas); Krzysztof Chwalibog (Pologne), membre suppléant du jury.

Les auteurs des projets sélectionnés pour la seconde phase recevront chacun, 2 millions de Pesetas. A l'issue de la seconde phase, le jury sélectionnera le premier prix et attribuera à deux mentions. L'auteur du projet primé recevra 3 millions de Pesetas et se verra confier la réalisation du programme. Les auteurs des deux projets mentionnés recevront chacun 2 millions de Pesetas.

Les droits d'inscription s'élèvent à 250 US \$ (ou 33 000 Pts.), payables par virement bancaire à l'ordre de «Concurso internacional Museo del Prado», de la banque «Caja de Arquitectos» - Calle Barquillo 12, Madrid (Espagne) - Code bancaire 3183 - Agence 2800; DC 18, N° de compte: 0000184006.

La fiche d'inscription est disponible auprès des Sections membres de l'UIA et auprès de l'organisateur du concours. Elle devra être envoyée avant le 12 juin 1995 et parvenir, dûment complétée, accompagnée d'un justificatif du paiement des droits d'inscription avant le 26 juin 1995, 24 heures, à l'adresse de l'organisateur.

- Date limite d'envoi des inscriptions: 12 juin 1995
- Date limite de réception des inscriptions: 26 juin 1995
- Envoi des documents aux concurrents: entre le 26 juin et le 10 juillet 1995
- Date limite de réception des projets: 26 décembre 1995
- Date limite pour la réunion du jury: 15 janvier 1996.

Organisateur du concours:  
Gabinete del Concurso Internacional para la Ampliación y remodelación del Museo del Prado, Paseo de la Castellana, n° 12-4° 28046 Madrid (Espagne), Tel.: (34.1) 435 77 23, Fax: (34.1) 575 38 39.